



## **Jahresrechnung 2020**

Einladung zur Versammlung  
der Volksschulgemeinde Bischofszell  
Donnerstag, 10. Juni 2021, 20.00 Uhr  
Turnhalle, Hauptwil

## COVID-19-Schutzbestimmungen an der Gemeindeversammlung

Für die Durchführung der Gemeindeversammlung sind einige organisatorische Massnahmen zum Schutz vor einer möglichen Ansteckung mit dem Coronavirus (COVID-19) erforderlich:

- Personen, welche sich krank fühlen oder Erkältungssymptome aufweisen, sind aufgefordert, der Gemeindeversammlung fernzubleiben.
- Die Bestuhlung in der Turnhalle erfolgt mit einem Abstand von 1.5 Metern von Stuhl zu Stuhl. Näher zusammensitzen dürfen nur Personen, welche im gleichen Haushalt leben.
- Sämtliche Versammlungsteilnehmenden tragen Schutzmasken (Mund- und Nasenschutz). Wir bitten die Teilnehmer, eine Maske an die Versammlung mitzubringen.
- Bei der Eingangskontrolle sind die entsprechenden Abstandsmarkierungen zu beachten und die Abstände einzuhalten.
- Die Versammlungsteilnehmenden werden gebeten, beim Eingang in das Versammlungslokal die Hände zu desinfizieren. Entsprechende Desinfektionsstationen werden bereitgestellt.
- Damit sich im Ansteckungsfall ein Contact Tracing möglichst einfach und speditiv organisieren lässt, werden die Versammlungsteilnehmenden gebeten, auf dem Zettel auf ihrem Sitz zusätzlich die Telefonnummer (Festnetz oder Mobiltelefon) handschriftlich anzubringen. Die Daten werden nicht gespeichert und zusammen mit den Stimmrechtsausweisen nach Ablauf von 14 Tagen bzw. nach Erledigung einer allfälligen Stimmrechtsbeschwerde vernichtet.
- Der übliche Apéro nach der Gemeindeversammlung fällt aus.
- Die Versammlungsteilnehmenden werden gebeten, vor, während und nach der Veranstaltung, insbesondere auch beim Betreten oder Verlassen der Turnhalle, die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

Kurzfristige Anpassungen an aktuelle Vorgaben von Bund und Kanton bleiben vorbehalten.

*Besten Dank für das Verständnis.*

# Traktanden

1. Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020	Seite	6	5. Neuer Standort für Bibliothek und Ludothek		
			• Kreditbegehren	Seite	55
2. Wahl der 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission			6. Mitteilungen		
• Kandidaturen	Seite	12	7. Allgemeine Umfrage		
3. Jahresbericht 2020			Informationen		
• Präsidium	Seite	13	• Behörde	Seite	58
• Pädagogik	Seite	16	• Verwaltung	Seite	59
• Liegenschaften	Seite	19	• Ferienplan	Seite	60
• Dienstjubiläen und Pensionierungen	Seite	24			
4. Jahresrechnung 2020					
• Erläuterungen	Seite	25			
• Rechnung 2020					
Bilanz per 31.12.2020	Seite	34			
Gestufte Erfolgsrechnung	Seite	36			
Erfolgsrechnung funktionale Gliederung	Seite	38			
Investitionsrechnung	Seite	40			
Geldflussrechnung	Seite	42			
Anhänge					
• Grundsätze der Rechnungslegung HRM 2	Seite	43			
• Rückstellungs-, Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel	Seite	43			
• Verpflichtungskreditkontrolle	Seite	44			
• Eigenkapitalnachweis	Seite	46			
• Anlagespiegel	Seite	48			
• Finanzkennzahlen	Seite	50			
• Vollständigkeitserklärung	Seite	52			
• Genehmigungsvermerk	Seite	53			
• Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission	Seite	53			
• Antrag	Seite	54			

## Hinweis

Die Zahlenlisten der Rechnung 2020 sind in einer Kurzfassung abgebildet. Die unkommentierten detaillierten Zahlenlisten der Erfolgsrechnung können Sie auf der Website der Schule ([www.schule-bischofszell.ch](http://www.schule-bischofszell.ch)) unter 'Organisation' bei 'Gemeindeversammlung' oder bei der Schulverwaltung beziehen.

Eine Botschaftsbroschüre wird in alle Haushaltungen des Gebietes der Volksschulgemeinde Bischofszell verteilt. Weitere Exemplare können bei der Schulverwaltung bestellt werden:

Telefon 071 424 28 50 / eMail [schulverwaltung@schule-bischofszell.ch](mailto:schulverwaltung@schule-bischofszell.ch)

## Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020

### Angaben zur Versammlung

Ort	Bitzihalle, Bischofszell
Datum	Donnerstag, 10. Dezember 2020, 20.00 – 21.15 Uhr
Vorsitz	Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin
Entschuldigt Behörde	Judith Zimmermann
Protokoll	Brigitta Minikus Rüegg, Leitung Schulverwaltung
Anzahl Stimmberechtigte	7'009
Anwesend	32 Personen (0.46 %)
Presse	Barbara Hettich, Thurgauer Zeitung (ohne Stimmrecht)
Stimmzählende	Vera Freiburger und Marcel Böhi, Mitglieder des Wahlbüros der Stadt Bischofszell

### Traktanden

1. Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019
2. Jahresbericht 2019
3. Jahresrechnung 2019
4. Budget 2021 und Steuerfuss 90 %
5. Mitteilungen
6. Allgemeine Umfrage

### Begrüssung

Schulpräsidentin Corinna Pasche-Strasser freut sich, zur musikalischen Eröffnung der heutigen Gemeindeversammlung die Musikschule Bischofszell ankündigen zu dürfen und dankt dem Barock-Ensemble sowie der Cello-Formation für ihren Auftritt. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Jakob Herzog begeistern mit ihrem festlichen Vortrag. Die Anwesenden bedanken sich mit kräftigem Applaus für die weihnachtliche Einstimmung.

Bevor die Versammlung offiziell beginnt, weist Corinna Pasche-Strasser aufgrund der COVID-19 Situation auf die organisatorischen Massnahmen hin. Anschliessend eröffnet Corinna Pasche-Strasser die Gemeindeversammlung und heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Gäste herzlich willkommen. Sie dankt den Anwesenden für ihr Interesse an unserer Schule, den beiden Stimmzählenden

für ihre Arbeit am heutigen Abend und der Pressevertreterin für die erwartete Berichterstattung.

Gegen die Stimmberechtigung der anwesenden Versammlungsteilnehmenden wird kein Einwand erhoben. Gemäss Artikel 6 der Gemeindeordnung haben niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer das Recht, an der Gemeindeversammlung mit beratender Stimme mitzuwirken. Sie haben am Eingang keinen hellblauen Stimmzettel erhalten, ebenso die nicht stimmberechtigten Gäste und die auswärtigen Mitarbeitenden.

Einladung und Botschaft zur heutigen Versammlung wurden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern rechtzeitig zugestellt. Es wurden keine Anträge zur Ergänzung oder Änderung der Traktandenliste eingereicht.

Traktandum 1:

### Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019

#### Einleitung

Das Protokoll ist in der Botschaft zur heutigen Versammlung abgedruckt.

#### Diskussion

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht gewünscht.

#### Abstimmung

Das Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin, Regula Dahinden, verdankt.

Traktandum 2:

### Jahresbericht 2019

#### Einleitung

Der Jahresbericht 2019 ist in der Botschaft zur heutigen Versammlung abgedruckt.

#### Diskussion

Die Diskussion zum Jahresbericht wird nicht gewünscht.

#### Abstimmung

Der Jahresbericht 2019 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3:

## **Jahresrechnung 2019**

### **Ergebnisübersicht Erfolgsrechnung**

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 779'476.48, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 786'300.

Dem Gesamtaufwand von CHF 22'383'555.06 steht ein Gesamtertrag von CHF 21'604'078.58 gegenüber.

### **Erläuterungen**

Anhand von Grafiken erläutert Corinna Pasche-Strasser die Aufwände und Erträge, weist auf Abweichungen gegenüber dem Vorjahr hin und informiert über grössere Einzelpositionen, wie diese auch in der Botschaft nachgelesen werden können.

### **Antrag**

Die Schulbehörde beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Rechnung 2019 wie folgt zu genehmigen:

- Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 779'476.48
- Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 4'506'014.80

### **Diskussion**

Die Diskussion zur Rechnung 2019 wird nicht gewünscht.

### **Abstimmung**

Die Gemeindeversammlung heisst die vorliegenden Anträge gut und genehmigt in offener Abstimmung die Jahresrechnung 2019 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 779'476.48 in der Erfolgsrechnung und Nettoinvestitionen von CHF 4'506'014.80.

### **Dank**

Die Präsidentin bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Zustimmung und das Vertrauen. Ebenso bedankt sie sich bei allen Mitwirkenden für die Erstellung der Jahresrechnung.

Traktandum 4:

## **Budget 2021 und Steuerfuss 90 %**

### **Ergebnisübersicht Erfolgsrechnung**

Das Budget 2021 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 955'000. Dem Gesamtaufwand von CHF 24'547'600 steht ein Gesamtertrag von CHF 23'668'100 gegenüber. Das Budget basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 90 %.

Im budgetierten Aufwandüberschuss ist eine Einlage in den Bauerneuerungsfonds von CHF 400'000 enthalten.

### **Erläuterungen**

Anhand von Grafiken erläutert Corinna Pasche-Strasser die erwarteten Aufwände und Erträge, weist auf Abweichungen gegenüber dem Vorjahr hin und informiert über grössere Einzelpositionen, wie diese auch in der Botschaft nachgelesen werden können.

Weiter informiert Corinna Pasche-Strasser über die Schulraumplanung und die Investitionsprojekte in den nächsten Jahren. Der Finanzplan lässt auch für die kommenden Jahre negative Rechnungsergebnisse erwarten, welche aber mit dem vorhandenen Eigenkapital aufgefangen werden können. Wenn sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändern, können die grossen anstehenden Investitionen mit dem heutigen Steuerfuss verkraftet werden. Auch die Eigenkapitalquote bleibt trotz den Verlusten auf einem soliden Niveau.

### **Antrag**

Die Schulbehörde beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, das vorliegende Budget 2021 wie folgt zu genehmigen:

- Steuerfuss 90 % (wie bisher)
- Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 955'000
- Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'700'000

### **Diskussion**

Die Diskussion zum Budget 2021 wird nicht gewünscht.

### **Abstimmung**

Die Gemeindeversammlung heisst die vorliegenden Anträge gut und genehmigt in offener Abstimmung das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 955'000 in der Erfolgsrechnung und Nettoinvestitionen von CHF 1'700'000 sowie den unveränderten Steuerfuss von 90 %.

## **Dank**

Die Präsidentin bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Zustimmung und das Vertrauen. Ebenso bedankt sie sich bei allen Mitwirkenden für die Erarbeitung des Budgets.

Traktandum 5:

## **Mitteilungen**

Corinna Pasche Strasser weist im Zusammenhang mit der Musikschule auf die Wichtigkeit des Erlernens eines Musikinstrumentes hin. Bekommen Kinder die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, werden Hirnregionen gefördert, die nachweislich auch zuständig sind für ein besseres Erinnerungsvermögen, bessere Konzentration, grössere Kreativität und bessere Lesefähigkeiten. Weil das Musizieren unsere Kinder auch in Bereichen fördert, die unmittelbar mit dem Lernen zusammenhängen, ist eine gut etablierte Musikschule für die Volksschule sehr wichtig.

Deshalb hat die Schulbehörde die Anfrage der Musikschule wohlwollend entgegengenommen, möglich Formen der Zusammenarbeit zu prüfen.

Mit einem Zusammenschluss oder einer anderen Form der engeren Zusammenarbeit kann der Betrieb der Musikschule sichergestellt werden.

Corinna Pasche-Strasser weist darauf hin, dass an der nächsten Gemeindeversammlung die Erneuerungswahlen für die Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer von 2021 – 2025 stattfinden.

Die nächste Gemeindeversammlung zur Jahresrechnung 2020 findet am 10. Juni 2021 in Hauptwil statt.

Traktandum 6:

## **Allgemeine Umfrage**

Die Präsidentin eröffnet die allgemeine Umfrage. Das Wort wird jedoch nicht gewünscht.

## **Einwendungen gegen die Versammlungsführung**

Es werden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen angebracht. Diese müssten jetzt angemeldet und innert 3 Tagen beim Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau schriftlich bestätigt werden.

## **Abschluss**

Die Präsidentin Corinna Pasche-Strasser schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr. Sie bedankt sich für die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der heutigen Versammlung, bei allen Mitarbeitenden der Volksschulgemeinde sowie bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Interesse und das Vertrauen.

Sie wünscht allen eine gute Heimkehr, ruhige Adventstage, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel.

Für die Richtigkeit:

*Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin*

*Brigitta Minikus Rüegg, Protokollführerin*

Bischofszell, im Dezember 2020

## Wahl der 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

(Amtsdauer 01.08.2021 – 31.07.2025)

Für die drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission bestimmt die Gemeindeordnung die Wahl an der Gemeindeversammlung. Die Schulbehörde hat beschlossen, die Wahl der Rechnungsrevisoren an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2021 durchzuführen.

Es liegen folgende Wahlvorschläge für die drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission vor:

- André Roth  
geb. 1978, von Erlen TG  
Bankangestellter, wohnhaft in Bischofszell (bisher)
- Giulio Zentilin  
geb. 1969, von Amriswil TG  
Immobilientreuhänder, wohnhaft in Bronschhofen (bisher)
- Christian Ledergerber  
geb. 1981, von Andwil SG und Waldkirch SG  
Treuhänder, wohnhaft in Wilen (Gottshaus)
- Katja Manser-Rinderknecht  
geb. 1968, von Appenzell AI und Hedingen ZH,  
Schulentwicklerin und Qualitätsmanagerin, wohnhaft in Hauptwil

### Hinweise

Gemäss § 6 Abs. 4 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde von der Wohnsitzpflicht ausgenommen.

Es sind auch andere Personen wählbar. Weitere Vorschläge können an der Versammlung gemacht werden.

## Jahresbericht 2020

Die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Bischofszell freut sich, Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, mit den Jahresberichten 2020 einen Überblick über die Themen zu geben, die uns während des vergangenen Kalenderjahres schwerpunktmässig beschäftigt haben. Einblicke in den Schulalltag finden Sie laufend auf unserer Website [www.schule-bischofszell.ch](http://www.schule-bischofszell.ch) unter den einzelnen Schulstandorten.

*Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin*

### Jahresbericht Präsidium

#### Das etwas ANDERE Jahr

Wer über Improvisationsfähigkeit verfügt, konnte im Jahr 2020 eine wichtige Kompetenz vorweisen. Die Hoffnung, nach der im März 2020 beginnenden Krise schnell wieder in einen stabilen, gewohnten Zustand zurückzukehren, erfüllte sich nicht. Deshalb bleibe auch ich beim Ungewohnten und beginne mit dem Dank, um diesem im etwas anderen Jahr ein besonderes Gewicht zu verleihen.

#### Danke für diesen beeindruckenden Kraftakt

Ich bedanke mich bei allen für den Kraftakt, den sie vollbracht haben: allen Mitarbeitenden, allen Schulleitungen, den Mitgliedern des Führungstabes, den Behördenmitgliedern, Ihnen als Eltern, unseren Schülerinnen und Schülern, Ihnen liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und den politischen Gemeinden. Sie alle haben dazu beigetragen, dass auch in diesem schwierigen Jahr viel Gutes passieren konnte. Mit unermüdlichem Einsatz haben Sie dafür gesorgt, dass unseren Kindern ihr Wissensdurst, ihre Neugier und ihre Freude am Lernen nicht verloren gingen.

**ANDERS als geplant** konnte Elmar Juchli nicht selbst seine Nachfolgerin als Leiterin der Schulverwaltung in ihren Arbeitsbereich einführen. Traurig mussten wir bereits im Februar 2020 von unserem langjährigen Kollegen **Elmar Juchli** nach schwerer Krankheit Abschied nehmen. Seit dem 1. August 2004 war Elmar für die Schule Bischofszell tätig. Er war beim Aufbau der Volksschulgemeinde Bischofszell massgeblich beteiligt. Nach dem erfolgreichen Zusammenschluss der Primar- und Sekundarschulgemeinden übernahm er die Leitung der Verwaltung der Volksschulgemeinde Bischofszell. Danke, lieber Elmar, für deinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Schule, zu Gunsten unserer Kinder.

**ANDERS als geplant** verlief die Einarbeitungsphase von **Brigitta Minikus Rüegg**. Zwei Monate früher als vorgesehen nahm sie ihre Arbeit bei uns an der Volksschulgemeinde Bischofszell auf. Kaum in der Verwaltung angekommen, musste sie ihren neuen Arbeitsort gegen das «Homeoffice» eintauschen. Inzwischen ist die Verwaltung wieder wie gewohnt offen und Brigitta Minikus Rüegg dort anzutreffen. Wie geplant verlief die Übergabe der Schuleinheiten von Verena Licordari an Tanja Kroha. Seit dem 1. August 2020 ist sie für die Schulstandorte Zihlschlacht, Sitterdorf und Hohentannen zuständig.

**ANDERS als üblich** fand ab dem 16. März 2020 der Schulunterricht nicht wie gewohnt im Schulhaus, sondern zuhause statt. Für uns alle, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern und Schulleitung war der plötzliche Wechsel von normalem Präsenzunterricht zu Fernunterricht in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht eine grosse Herausforderung. Quasi über Nacht musste auf digitalen Fernunterricht umgestellt werden. Jetzt zeigte sich, dass sich die Investition in eine neue IT-Infrastruktur im Jahr 2019 gelohnt hat. Offensichtlich wurde aber auch, dass Lehrpersonen – Digitalisierung hin oder her – unersetzbar sind. Ihre Professionalität und ihre Präsenz werden mehr denn je gefragt sein. Am Anfang gab es mehr Fragen als Antworten; doch mit beeindruckendem Grosseinsatz schafften es die Lehrpersonen, unseren Kindern und Jugendlichen strukturiert, seriös und auch mit viel Kreativität Unterrichtsstunden «aus der Ferne» zu erteilen.

Wie sich zeigte, befanden wir uns nicht, wie zu Beginn angenommen oder erhofft, in einem Kurzstreckenrennen, sondern in einem Langstreckenlauf. In der ersten Hälfte des Jahres 2020 konnten sehr viele wertvolle Veranstaltungen wie Projekttag, Projektwochen und Klassenlager nicht durchgeführt werden. Auch in der zweiten Jahreshälfte 2020 musste wiederum auf vieles verzichtet werden.

**ANDERS als erhofft** konnte das Schulhaus Sitterdorf der Bevölkerung nicht mit einer gebührenden Einweihungsfeier präsentiert werden.

Wie geplant konnte mit den Sanierungsarbeiten des Schulhauses Kenzenau begonnen werden. Das Stimmvolk der Volksschulgemeinde Bischofszell hat den Kredit über CHF 1.45 Mio. an der Urne am 9. Februar 2020 bewilligt. Wie vorgesehen konnten die Schülerinnen und Schüler nach den Sportferien 2021 in das neu renovierte Schulhaus Kenzenau einziehen.

Dem Kreditbegehren über CHF 1.02 Mio. für den Projektierungskredit des Ersatzneubaus für das Schulhaus Nord stimmte die Bevölkerung am 9. Februar 2020 zu. Unterstützt durch Basler & Hofmann wurde der Wettbewerbsprozess aufgegleist. In der Wettbewerbsjury sind neben vier Fachrichtern der Stadtpräsident von Bischofszell, Thomas Weingart, die Gemeindepräsidentin von Zihlschlacht-Sitterdorf, Heidi Grau, sowie die Volksschulgemeinde-Präsidentin Corinna Pasche-Strasser. Der Wettbewerb wurde öffentlich ausgeschrieben. 10 Bewerber wurden von der Jury für den Wettbewerb ausgesucht, darunter drei Nachwuchsbüros. Die Auswahl erfolgte nach vorgegebenen Kriterien. Welches Projekt siegen wird, entscheidet die Jury im März 2021.

**ANDERS als gewohnt** fand im Juni 2020 keine Rechnungsgemeindeversammlung statt. Diese wurde erst im Dezember 2020 zusammen mit der Budgetgemeindeversammlung durchgeführt. Das Jahresergebnis 2019 schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 779'476.48 ab; um CHF 6'823.52 besser als budgetiert. Für das Jahr 2021 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 955'000 budgetiert.

**ANDERS als gewohnt** fanden einige der zehn Schulbehördensitzungen virtuell statt. Die Strategietage vom 23.-24. Oktober 2020 in Fischingen führten wir in einer redimensionierten Form durch. In der Diskussion und in Workshops haben sich drei Bereiche herauskristallisiert, in denen wir uns weiterentwickeln wollen. Für diese für die Schulführung wichtigen Bereiche wird kein Projektauftrag erstellt. Diese drei Impulse sollen in der täglichen Arbeit sichtbar werden, als Leitgedanken in unsere Arbeit einfließen. Es sind: **Zeit und Raum – Zusammenarbeit – ausprobieren, reflektieren, optimieren.**

Der jährliche Austausch der Schulbehörde mit den Behördenmitgliedern der politischen Gemeinden ist ein guter Anlass, um sich an einer informellen Veranstaltung besser kennenzulernen, Beziehungen aufzubauen und zu stärken. Dies unterstützt die gute Zusammenarbeit.

Lassen wir das Jahr Revue passieren, so kann etwas mit Bestimmtheit festgehalten werden. Dieses Jahr war alles ANDERE als normal. Dennoch möchte ich die vielen guten, optimistischen und zuversichtlichen Momente, die ich in diesem etwas ANDEREN Jahr erlebt habe, nicht missen.

*Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin*

## Jahresbericht Pädagogik

Das Jahr 2020 wurde nicht zu dem Jahr, zu welchem es ursprünglich angedacht war. Nachdem das Jahr 2019 voll im Zeichen der Erneuerung unserer IT-Hardware stand (Laptops und Tablets), wollten wir die ersten Erfahrungen mit diesen neuen, technischen Möglichkeiten sorgfältig evaluieren und schrittweise die Integration dieser zukunftssträchtigen Arbeitsinstrumente im Schulalltag konkretisieren.

Es kam anders: COVID-19 bescherte uns ab Mitte März 2020 einen sehr unsteten Schul- und einen ganz neuen Führungsalltag! Anstelle einer an allen Schulstandorten sorgfältig geplanten und für alle Beteiligten nachvollziehbaren Umsetzung von Unterrichts- und Schulentwicklungszielen mussten wir uns an die nationalen und kantonalen Vorgaben der eingesetzten Krisenstäbe gewöhnen. Zu Fragen, ob und vor allem wie Schule stattfindet, wurden wir von einem Tag auf den anderen fremdgesteuert. Unsere Autonomie, dadurch auch unsere Wirkkraft, wurde anfänglich zu Gunsten einer uns nicht immer bekannten Bekämpfungsstrategie des neuen Virus eingeschränkt.

Mit der Zeit gelang es uns, sich in dieser allgemeinen Verunsicherung immer besser zurechtzufinden. Dies galt vor allem für all jene unter uns, welche sich persönlich nicht direkt gefährdet sahen. Die zu Beginn recht grosse Irritation konnte weichen, es stand immer mehr Energie für kreative, situativ umsetzbare Lösungsansätze zur Verfügung.

In den folgenden Erfahrungsberichten wird dokumentiert, wie einzelne Personen, Gruppen oder ganze Teams trotz der widrigen Umstände Erfolgserlebnisse feiern durften. Als Ergänzung wurden auch Fragen formuliert, im Sinne eines Blickes auf mögliche Lernfelder für die Zukunft.

### 1. Selbstbestimmung und Eigenverantwortung können Schülerinnen und Schüler beflügeln

Der Fernunterricht verdeutlichte, was alle schon wussten und doch bis anhin noch nie so direkt und konkret erfahren werden konnte: Wer in der Lage ist, selber seinen Alltag zu organisieren, kam mit der neuen Situation teilweise sehr gut zu recht. Schülerinnen und Schüler mit diesen Voraussetzungen fühlten sich von der Möglichkeit, zuhause das Lernen mit viel mehr Spielraum als sonst selber in die Hand zu nehmen, zusätzlich angespornt. Es gelang ihnen, Ziele selbstbestimmt, effizient und produktiv zu erreichen. Dabei durften ihre Lehrpersonen die Erfahrung machen, dass das Lernen für einzelne Schülerinnen und Schüler unter diesen Gegebenheiten besser gelang als unter Normalbedingungen im Klassenverband. Gleichzeitig wurde auch deutlich, dass andere Schülerinnen und Schüler ohne die oben erwähnte Kompetenz nur mit Hilfe von Begleitpersonen in der Lage waren, mit diesem Spielraum zurecht zu kommen.

- Sollen wir als Schule in Zukunft dem Kompetenzaufbau im Umgang mit Selbstbestimmung und Eigenverantwortung über alle Stufen hinweg mehr Beachtung schenken?

### 2. Lehrerinnen und Lehrer werden zu Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern

Das zur Verfügung stellen von Arbeitsaufträgen, das Sicherstellen deren Umsetzung und das Besprechen oder auch das Überprüfen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler musste in der Zeit ohne Präsenzunterricht neu erfunden werden.

Regelmässiges Telefonieren oder Austauschen mit dem Schulkind über ein digitales Medium – mindestens einmal pro Woche – wurde zum Standard. So kam es zum Beispiel, dass eine Kindergärtnerin dank einer Whatsapp-Kommunikation mit der Mutter und ihrem Kind ausfindig machen konnte, wie gut es dem Kindergarten-Kind zuhause in dieser Zeit ging und wie das Erledigen der Aufträge erfolgen konnte.

- Sollen einfache, vertrauensaufbauende Erfahrungen in der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule auch im «normalen» Schulalltag weitergepflegt und entwickelt werden?

### 3. Hardware Verfügbarkeit an allen Ecken der Volksschulgemeinde Bischofszell

Mit dem Wissen um die erweiterten Möglichkeiten bei einer entsprechenden Verfügbarkeit von Computern zuhause wurden innert zwei Wochen sämtliche Geräte, welche in der Schule ungenutzt blieben, neu konfiguriert und den Schülerinnen und Schülern für den Fernunterricht zuhause zur Verfügung gestellt.

So war es z.B. möglich, dass sich eine Klassenlehrperson einsetzte für eine 1:1 Ausrüstung all ihrer Mittelstufen-Kinder, welche wenig Vorwissen besaßen. Die Anwendung war dabei so erfolgreich, dass die Rückgabe der Leihgeräte nach der Umstellung zurück zum Präsenzunterricht als fast unmöglich erschien.

- Ab welcher Stufe sollen in Zukunft Computer bzw. Tablets zur individuellen Ausrüstung aller Schülerinnen und Schüler zum Standard deklariert werden?

### 4. Natur als Aufenthalts- und Lernort

Durch die COVID-19-Massnahmen war es uns über längere Zeiten nicht möglich, Anlässe wie einen Räbeliechtli-Umzug, ein Skilager, Schulreisen, Exkursionen oder auch Abschlussfeiern durchzuführen. Die meisten dieser Anlässe sind wesentliche Pfeiler eines abwechslungsreichen Unterrichtes und für das soziale Leben in den Klassen unerlässlich. Und ebenso wichtig: Solche Anlässe finden sehr oft in einem erweiterten Lernraum statt, draussen in der Natur. Gerade auch in der Zeit des Fernunterrichts lauteten Aufträge im Sportunterricht oder auch in Ergänzung zu Aufgaben am Schreibtisch: «Joggen, spazieren, sich eine bestimmte Zeit im Wald oder in der Natur aufhalten».

- Sollen wir auch in der «normalen» Schulzeit einen Teil des Unterrichtes über das ganze Jahr hinweg als «Unterricht ausserhalb des Schulhauses» systematisch in die Wochenpläne einbauen?

## 5. Beziehungen leben

Als nach dem Fernunterricht unsere Schülerinnen und Schüler wieder in der Schule erscheinen durften, war eine ausgelassene, heitere und freudvolle Stimmung unverkennbar. Nicht wegen der Bücher, des Aufenthaltes in den Klassenzimmern oder gar wegen des Unterrichtes selbst, sondern weil wieder alle Beziehungen mit Gleichaltrigen, mit den Lehrpersonen möglich waren. Die Schule als Begegnungsort, als ein Ort des Beziehungsgeschehens unter allen Anwesenden machte diese Freude erst wieder möglich.

- Inwiefern sind wir bereit, dieser Grundvoraussetzung für das Lernen genügend Zeit und Raum zur Verfügung zu stellen? Und gilt dies, damit wir unserer Vorstellung, eine lernende Organisation sein zu wollen, näherkommen, für uns Erwachsene ebenso wie für unsere Schülerinnen und Schülern?

### Dank

Wir wurden im Jahr 2020 echt gefordert. Wir haben das Beste aus der Situation gemacht.

Ohne den Willen und die Bereitschaft aller Beteiligten, sich individuell und in der Gruppe zusätzlich einzubringen, die eigenen Ängste und Verunsicherungen zu überwinden, hätten diese und viele andere, vergleichbar wertvolle Erfahrungen nicht gemacht werden können.

Im Namen der Schulführung bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden für ihren persönlichen Einsatz in dieser Zeit.

*Pierre Joseph, Leiter Pädagogik*

## Jahresbericht Liegenschaften

«Die Fenster sind die Augen der Häuser»

*(Jules Amédée Barbey d'Aurevilly, 1808 – 1889, französischer Schriftsteller)*

Damit der Blick durch's Fenster, sei dieser von innen nach aussen oder von aussen nach innen, immer einen erfreulichen Ein- oder Ausblick bietet, müssen unsere Liegenschaften laufend unterhalten und gewartet werden. So wird der Werterhaltung mit ständigen Unterhalts- und Instandsetzungsmassnahmen das notwendige Gewicht gegeben. Im folgenden Bericht werden die grösseren baulichen Unterhaltsarbeiten oder Anschaffungen im Jahr 2020 kurz erläutert.

### Hoffnungsgut

Das in die Jahre gekommene Garagengebäude konnte im vergangenen Jahr saniert werden. So musste das undichte Flachdach wieder abgedichtet und die zum Teil marode Betonbrüstung neu aufgebaut werden. Zusätzlich wurden das gesamte Holzwerk beim Veloständer frisch gestrichen, ebenso die Fassade und die Innenräume des Garagengebäudes. Der Treppenabgang wurde mit einem fugenlosen Epoxidharz überzogen und aus sicherheitstechnischen Gründen mit einem Geländer versehen. Die alten Garagentore mussten ebenfalls ersetzt werden. Die vier neuen elektronischen Sektionaltore und die Flügeltüre passen sich nahtlos ins gewählte Farbkonzept ein.

Mit einem Mauerdurchbruch vom bestehenden Kopierraum in einen angrenzenden Materialraum haben die Lehrpersonen einen neuen Raum für Vorbereitungsarbeiten zur Verfügung. Nebst dem Mauerdurchbruch wurde für genügend Tageslicht eine grössere Fensteröffnung erstellt, der Bodenbelag ersetzt und die Wände frisch gestrichen. Ebenso konnte das notwendige Mobiliar angeschafft werden.

Der 1996 eingebaute Treppenlift im Schulgebäude hat im vergangenen Jahr unverhofft seinen Betrieb eingestellt. Da die Funktionalität nur mit sehr grossem Aufwand und hohen Kosten wieder hätte hergestellt werden können und der Treppenlift doch schon ein stattliches Alter aufwies, hat sich die Schulbehörde für einen Ersatz entschieden. Die Firma Strack AG aus Schaffhausen wurde mit der Ausführung beauftragt. Der neue Treppenlift fügt sich sehr geschmeidig ins Treppenhaus ein und fördert bereits täglich einen Schüler im Rollstuhl von Etage zu Etage.

Da im Raum Bischofszell die Schülerzahlen auf der Primarstufe wieder ansteigen, konnte für zwei Klassenzimmer neues Mobiliar angeschafft werden. Das neue Mobiliar wurde bereits von der Mittelstufenklasse aus Kenzenau, welche während des Umbaus im Hoffnungsgut unterrichtet wurde, genutzt. Voraussichtlich wird ab Sommer 2021 eine neue Mittelstufenklasse im Hoffnungsgut eröffnet.

### **Bischofszell Nord**

Am 9. Februar 2020 bewilligten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Kreditbegehren von CHF 1.02 Mio. für die Projektierung eines Ersatzneubaus des Schulhauses Nord in Bischofszell. Zusammen mit der Firma Basler & Hofmann und einem 14 Personen umfassenden Preisgericht wurde das Programm für den selektiven Projektwettbewerb erarbeitet und öffentlich für die Präqualifikation ausgeschrieben. Von den 35 eingegangenen Bewerbungen konnten 34 für die Präqualifikation zugelassen werden. Nach vorgegebenen Eignungskriterien wurden sämtliche eingereichten Bewerbungen beurteilt und selektioniert. Schlussendlich wurden 10 Architekturbüros, davon drei sogenannte Nachwuchsbüros, für die Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt. Diese Architekturbüros haben nun bis Ende Januar 2021 Zeit, ihren Projektvorschlag einzureichen. An der Preisgerichtssitzung vom 4. März 2021 wird das Siegerprojekt erkoren und in den Frühlingsferien in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert.

### **Kenzenau**

Ebenfalls am 9. Februar 2020 bewilligten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Kreditbegehren von CHF 1.45 Mio. für die Sanierung und Umbauten im Schulhaus Kenzenau in Schweizersholz. Nach einer intensiven Planungs- und Ausschreibungsphase konnte in den Sommerferien mit dem Rückbau begonnen werden. Nebst den allgemeinen Sanierungsarbeiten im gesamten Gebäude wurden die ehemalige Mietwohnung im Dachstock zu Schulraum umgebaut und das Lehrpersonenzimmer vergrössert. Dank dem Ersatz der alten Ölheizung durch eine Erdwärmepumpe und dem damit verbundenen Wegfall des Öltanks konnte der alte Tankraum dem Kindergartenraum zugeschlagen werden. Durch die Vergrösserung des Kindergarten volumens musste eine zusätzliche Tageslichtöffnung erstellt werden. Während der Umbauphase konnten die Kindergartenkinder und die Unterstufenklasse im Schulhaus Halden und die Mittelstufenklasse im Schulhaus Hoffnungsgut unterrichtet werden. Mit dieser Lösung verzichtete man bewusst auf die Erstellung von teuren und umständlichen Pavillonlösungen. Bis zu den Weihnachtsferien konnte der Umbau zu einem grossen Teil abgeschlossen werden. Im Januar stehen noch verschiedene Fertigstellungsarbeiten, die Baureinigung und der grosse Umzug an, damit die Schülerinnen und Schüler nach den Sportferien 2021 das renovierte Schulhaus wieder in Beschlag nehmen können.

### **Kindergarten Bitzi**

Die Thuja Hecke war an verschiedenen Stellen abgestorben. Zusätzlich ragte sie weit in den Durchgangsweg und musste daher ersetzt werden. Mit einer lockeren Bepflanzung und einem Diagonalgeflecht-Zaun wirkt die Hecke nun viel leichter und bietet zusätzlich einen Einblick in das emsige Treiben der Kindergartenkinder.

### **Hauptwil**

Die Wände in den Garderoben des Mehrzweckgebäudes waren marod und der Verputz blätterte an verschiedenen Stellen ab. Dieser schlechte Zustand war Anlass, nebst den Wänden auch gleich beide Garderoben komplett zu sanieren. So wurden

die Sanitärapparate ersetzt, hinter den Lavabos neue Wandschilder angebracht, sämtliche Wände gestrichen und die Beleuchtungen auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet. Durch die zusätzlich frisch versiegelten Holzbänkli erscheinen die Garderoben nun in einem neuen Kleid.

Im Weiteren wurde im gesamten Untergeschoss der Mehrzweckhalle die bestehende FL-Beleuchtung mit energiesparenden LED-Leuchten ersetzt. Im Zwischenbau mussten fünf Holzfenster ersetzt werden, welche durch einen Konstruktionsfehler ständiger Feuchtigkeit ausgesetzt und in einem dementsprechend schlechten Zustand waren. Damit die Fensterrahmen in Zukunft der Feuchtigkeit trotzen können, wurden Kunststofffenster eingesetzt.

Auf der Aussenanlage musste aus Sicherheitsgründen vor der Turnhalle eine Tanne entfernt werden. Die nun etwas kahl wirkende Rabatte wurde mit einer neuen Bepflanzung versehen. Beim Kindergarten konnte die Sandanlage vergrössert und mit einer Umrandung ausgestattet werden. Die neuen Granitblöcke bieten die Möglichkeit, Pause zu machen oder den spielenden Kindern zuzusehen.

### **Sitterdorf**

Nach einer Umbauzeit von einem halben Jahr konnte das Primarschulhaus nach den Sportferien wieder für den Schulbetrieb geöffnet werden. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen fühlen sich in den umgebauten und teilweise erweiterten Schulräumen wohl und haben sich in der Zwischenzeit sehr gut eingelebt. Die zum Teil neuen, betrieblichen Abläufe funktionieren und lassen einen zeitgemässen und modernen Schulbetrieb zu. Durch verschiedene, unvorhergesehene bauliche Massnahmen, welche während des Rückbaus zum Vorschein kamen und ausgeführt werden mussten, konnte der genehmigte Baukredit nicht ganz eingehalten werden. Der getätigte Mehraufwand hat sich aber gelohnt und kommt dem gesamten Schulbetrieb zu Gute. Leider mussten wir aufgrund von COVID-19 auf einen Tag der offenen Türe verzichten.

Nebst dem grossen Bauprojekt im Primarschulhaus mussten noch weitere bauliche Unterhaltsarbeiten am Schulstandort ausgeführt werden. In den beiden Duschräumen der Mehrzweckanlage funktionierten die Duschanlagen nur noch teilweise. Die alten Duschmodule konnten nicht mehr repariert werden und wurden ausgetauscht. Zusätzlich wurden in den beiden Duschräumen die Plattenfugen saniert und sämtliche Silikonfugen ersetzt.

### **Zihlschlacht**

Im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Kindergartens wurde im vergangenen Jahr eine Photovoltaikanlage auf dem Süd-Dach der Schulanlage montiert. In Zusammenarbeit mit der Elektra Zihlschlacht-Riet konnte eine Anlage montiert werden, welche den Tagesstrombedarf der gesamten Schulanlage Zihlschlacht abdeckt. Seit vergangener August produziert die Schule Zihlschlacht nun Solarstrom. Ebenfalls über den Baukredit des Kindergartens wurde der Parkplatz vor dem alten Schulhaus saniert. Verschiedene Löcher und Ausbrüche im Belag haben zu dieser Massnahme

geführt. Da die Schulanlage mit dem direkten Gehweg zum Kindergarten nun auch mit dem Unterdorf verbunden ist und somit eine grössere Begehung des Parkplatzes erwartet wird, war den Verantwortlichen für die Liegenschaften die Sanierung des Parkplatzes wichtig.

Im Weiteren wurden auf der Schulanlage die beiden Aussentüren zum Kleinsaal und zur Küche in der Mehrzweckhalle ersetzt, im Untergeschoss der Mehrzweckhalle verschiedene Optimierungen an den Beleuchtungen vorgenommen und im Mittelstufenzimmer die alten Storen mit neuen, elektrischen ersetzt.

Mit dem Neubau des Kindergartens wurde die Umgebung der Schulanlage vergrössert. Damit der Hauswart den Rasenschnitt der Umgebungsflächen sowie die Schneeräumung der Gehwege und des Parkplatzes wirtschaftlich bewältigen kann, wurde ein neuer Rasentraktor angeschafft. Dieser kann im Winter mit einem Schneeschild ausgerüstet werden.

### **Sandbänkli**

Die bestehende Beleuchtung im Schulgebäude entsprach den heutigen Anforderungen betreffend Lichtstärke (Lumen) nicht mehr und musste ausgewechselt werden. Die in Querrichtung zum Zimmer montierte Beleuchtung in den Klassenzimmern wurde komplett mit energieeffizienten LED-Leuchten ersetzt und neu in Längsrichtung montiert. Die neue Beleuchtung entspricht den Richtlinien für den Bau von Schulanlagen und erfreut sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrpersonen. Die 2. Etappe mit den Gruppen- und Nebenräumen ist im Jahr 2021 geplant.

Alle fünf Jahre muss unser Waldstück, welches sehr prominent im Bord zur Grabenstrasse positioniert ist, einer Sicherheitsforstung unterzogen werden. Der Städtische Forstbetrieb hat diese zusammen mit einem Baumpfleger und einem Baumkletterer ausgeführt. Damit die Grabenstrasse nicht gesperrt werden musste, kam ein Kran zum Einsatz, welcher die Bäume sicher auf das Sandbänkli Areal hochschweben liess.

### **Allgemein**

Der Bundesrat hat am 26. April 2017 die revidierte Strahlenschutzverordnung verabschiedet, welche am 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist. Dabei hat er sich unter anderem der Radonproblematik angenommen. Radon ist ein natürliches, radioaktives Gas im Boden, das durch undichte Stellen in der Gebäudehülle in das Hausinnere eindringen kann. Da Radon das Lungenkrebsrisiko erhöht, soll die Konzentration in Innenräumen niedrig gehalten werden. Um dem besonderen Bedürfnis von Kindern nachzukommen, wurde festgelegt, dass in Schulen und Kindergärten die Radon-Expositionssituation bis Ende 2021 durch eine anerkannte Radonmessstelle abgeklärt werden muss. Die Schulbehörde hat den Auftrag für die Messungen an die Firma Frison Architekten aus Kreuzlingen erteilt. Im November wurden verteilt auf alle Schulanlagen rund 150 Dosimeter aufgestellt, welche nun die Luft während der Heizperiode messen. Im April/Mai 2021 werden dann die Dosimeter eingesammelt und ausgewertet.

### **Dank**

Ein spezielles Jahr liegt hinter uns, welches vieles, wenn nicht alles, von uns abverlangt hat. Nur durch den grossen und gemeinsamen Einsatz von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksschulgemeinde Bischofszell konnte das Volksschulgemeinde Bischofszell-Schiff auf Kurs gehalten werden. Aus diesem Grund richte ich meinen Dank an:

- alle Hauswartinnen und Hauswarte für ihren unermüdlichen Einsatz
- alle Raumpflegerinnen und Reinigungshilfen für ihre grossartige Unterstützung
- alle Schulleiterinnen und Schulleiter für die angenehme Zusammenarbeit
- das gesamte Verwaltungsteam für die professionelle und wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit
- die Schulbehörde für das entgegengebrachte Vertrauen

Trotz allem möchte ich es nicht unterlassen, an dieser Stelle einen speziellen Dank an unsere Schulpräsidentin und unseren Leiter des Fachbereichs Infrastruktur auszusprechen. Nur dank den kurzen und unkomplizierten Wegen konnte der immense Aufwand im Liegenschaftsbereich vorangetrieben und weitergeführt werden. Ein grosser Dank gebührt aber auch Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Durch Ihre Unterstützung der Volksschulgemeinde Bischofszell dürfen wir unsere Projekte, im Besonderen die Schulraumplanung, vorantreiben. Durch Ihr Wohlwollen und Vertrauen stärken Sie unseren Willen, unseren Schulkindern auch in Zukunft moderne und zeitgemässe Schulräume und Lernumgebungen zur Verfügung zu stellen.

*Roger Rohner, Leiter Liegenschaften*

## Dienstjubiläen und Pensionierungen

### Dienstjubiläen 2020

(Lehrpersonen: Anzahl Jahre im Schuldienst im Kanton Thurgau):

- 45 Jahre
  - Sutter Annemarie, Hauswartin in Halden
- 40 Jahre
  - Hugentobler Jürg, Lehrer im Bruggfeld
  - Keller Walter, Lehrer im Hoffnungsgut/Nord
- 35 Jahre
  - Fäh Markus, Lehrer im Bruggfeld
  - Röthlisberger Edith und Jürg, Hauswarte in Hohentannen
- 25 Jahre
  - Horber Silvia, Lehrerin im Bruggfeld
  - Portmann Gabriela, Lehrerin im Bruggfeld
- 20 Jahre
  - Bissig Jean-Claude, Lehrer im Sandbänkli
  - Kuster Christa, Lehrerin in Hohentannen
  - Meier Reto, Lehrer im Bruggfeld
  - Meyer Eveline, Lehrerin im Bruggfeld
  - Saurer Beat, Lehrer in Hauptwil
- 15 Jahre
  - Vogel Thomas, Logopäde im Hoffnungsgut
  - Büchel Marianne, Kindergärtnerin im Bitzi
  - Egger Nicole, Lehrerin in Hauptwil
  - Keller Roswitha, Mitarbeiterin Schulverwaltung
  - Punginelli Mavis, Kindergärtnerin in Gottshaus
  - Ribler Jörg, Schulleiter im Sandbänkli
  - Riklin Doris, Lehrerin im Bruggfeld
  - Schenk Mirjam, Lehrerin in Sitterdorf
  - Schüssleder Edith, Lehrerin in Gottshaus
  - Schildknecht Karin, Läusefachfrau
- 10 Jahre
  - Dürig Corine, Schulische Heilpädagogin im Hoffnungsgut
  - Frei Peter, Schulsozialarbeiter Sekundarschule
  - Keller Mirjam, Lehrerin in Hauptwil
  - Steiner Sibylle, Lehrerin in Kenzenau

Die Schulbehörde gratuliert den Mitarbeitenden zu ihren Dienstjubiläen und dankt ihnen für die langjährige Mitarbeit und ihre Treue.

### Pensionierungen 2020

- Hugentobler Helen und Jürg, Lehrpersonen im Bruggfeld
- Neininger Lotti, Schulische Heilpädagogin im Hoffnungsgut
- Hohermuth Rita, Mitarbeiterin Schulverwaltung

Die Schulbehörde dankt den pensionierten Mitarbeitenden für ihr Wirken im Dienst der Schulgemeinde und wünscht ihnen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Traktandum 4

## Jahresrechnung 2020

### Erläuterungen

#### Allgemein

In der vorliegenden Botschaft sind Zusammenzüge von Bilanz und Erfolgsrechnung abgedruckt. Die unkommentierten detaillierten Zahlenlisten mit den Einzelpositionen können bei der Schulverwaltung oder auf der Website der Schule ([www.schule-bischofszell.ch](http://www.schule-bischofszell.ch) unter 'Organisation' bei 'Gemeindeversammlung') bezogen werden.

#### Ergebnisübersicht

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst mit einem Verlust von CHF 857'199.50 ab, welcher dem zweckfreien Eigenkapital belastet wird.

Das zweckfreie Eigenkapital (Bilanzüberschuss) reduziert sich damit von CHF 5'015'656.59 per 01.01.2020 auf CHF 4'158'456.76 per 31.12.2020. Die Eigenkapitalquote von 21.5 % per Jahresende gilt als ausreichende, zweckmässige Steuerschwankungsreserve (siehe auch Finanzkennzahlen auf Seite 50).

<b>Erfolgsrechnung</b>	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	23'564'079.98	23'210'300	22'383'555.06
Ertrag	22'706'880.48	22'310'300	21'604'078.58
Aufwandüberschuss	857'199.50	900'000	779'476.48

Erläuterungen und Begründungen dazu sind auf den nachfolgenden Seiten zu finden.

<b>Investitionsrechnung</b>	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ausgaben	1'430'371.50	510'000	4'506'014.80
Einnahmen	178'325.40	0	0.00
Nettoinvestitionen	1'252'046.10	510'000	4'506'014.80

Die Investitionen sind fast drei Mal so hoch wie budgetiert. Diese enorme Abweichung ist grossteils durch die beiden erst am 9. Februar 2020 an der Urne genehmigten (und deshalb im Budget nicht enthaltenen) Investitionskredite für die Sanierung und den Umbau des Schulhauses Kenzenau sowie die Projektierung des Neubaus Schulhaus Nord in Bischofszell begründet.

## **Erfolgsrechnung nach Artengliederung** (siehe Seiten 36/37)

### **Aufwand**

#### **30 Personalaufwand**

Der Personalaufwand beträgt CHF 18'175'893.44 oder rund 77 % des gesamten Aufwands. Die Aufwände sind gut CHF 357'000 höher als budgetiert. 33 % davon entfallen auf Mehraufwände beim Verwaltungs- und Betriebspersonal, knapp 60 % auf das Lehrpersonal und der Rest auf die Sozialversicherungsbeiträge.

Die Mehraufwände beim Verwaltungspersonal sind teilweise durch krankheits- und unfallbedingte Stellvertretungen und den Todesfall von Elmar Juchli begründet, welche nicht vollumfänglich durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind.

Das Pensum für die ICT wurde aufgestockt, um die anfallenden Aufgaben als Folge der Investitionen 2019 (Anschaffung von Laptops und Tablets in grossen Mengen) in diesem Bereich bewältigen zu können.

Die Abweichungen beim Lehrpersonal werden bei den einzelnen Stufen (funktionale Gliederung) erläutert.

#### **31 Sach- und übriger Betriebsaufwand**

Auf den Sach- und übrigen Betriebsaufwand entfallen mit CHF 3'419'778.08 knapp 15 % des Gesamtaufwandes. Die Aufwände entsprechen dem Budget.

Während die Aufwände für Anschaffungen geringer ausfielen (- CHF 42'000), wurde für Dienstleistungen und Honorare mehr ausgegeben (+ CHF 27'000), insbesondere im Bereich Liegenschaften. Aufgrund einer unbesetzten Stelle musste auf externe Dienste in der Hauswartung zurückgegriffen werden. Weiter fielen nicht budgetierte Kosten an für Securitas Dienste und Radonmessungen. Ebenfalls fielen höhere Kosten für die externe Unterstützung zur Bereitstellung der ICT-Infrastruktur (Server und Netzwerk) (+ CHF 30'800) sowie Software-Lizenzen (+ CHF 32'000) an. Dafür hat die Behörde entsprechende Nachtragskredite gutgeheissen. Auf den baulichen Unterhalt wird unter der Position Schulliegenschaften (Seite 29) näher eingegangen.

Für COVID-19 Gesundheitsmaterial und Schutzmassnahmen entstanden Kosten von CHF 40'612.05. Gleichzeitig konnten diverse Klassenlager und Schulreisen nicht wie geplant durchgeführt werden (- CHF 106'800).

#### **33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Für Abschreibungen wurden CHF 928'969.59 aufgewendet, was einem Anteil von knapp 4 % des Gesamtaufwandes entspricht.

#### **34 Finanzaufwand**

Mit CHF 53'135.00 ist der Zinsaufwand tiefer als im Vorjahr, obwohl die Kreditsumme zur Sicherstellung der Liquidität um CHF 4 Mio. erhöht werden musste.

#### **35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen**

Im Jahr 2020 wurden CHF 500'000 in den Bauerneuerungsfond eingelegt.

#### **36 Transferaufwand**

Vom Transferaufwand von CHF 483'782.95 entfallen allein CHF 284'693.80 auf die Steuerbezugsprovisionen an die politischen Gemeinden.

Weiter beinhaltet diese Position Beiträge an andere Gemeinden oder Vereine und Institutionen ohne Erwerbszweck (z.B. Schwimmbad- und Hallenbenützung Stadt Bischofszell, Beitrag an Kindertagesstätte Bischofszell, Musikschule usw.).

### **Ertrag**

#### **40 Fiskalertrag**

Der Steuerfuss beträgt unverändert 90 %. Die budgetierten Steuereinnahmen basieren auf entsprechenden Prognosen der Steuerämter vom Herbst 2019.

Der Steuerertrag ist mit CHF 17'007'534.35 um rund CHF 460'000 höher angefallen als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresertrag beträgt der Rückgang CHF 0.9 Mio. Während der Steuerertrag der natürlichen Personen das Budget um rund CHF 1.1 Mio. übertrifft, liegt jener von juristischen Personen um rund CHF 0.6 Mio. unter den Erwartungen.

#### **42 Entgelte**

Die Entgelte für Benützungsgebühren, Rückerstattungen und Elternbeiträge betragen total CHF 262'492.10. Ein grosser Posten fällt auf die Rückerstattung der Gebäudeversicherung für den Brandfall in Zihlschlacht (CHF 159'370.90).

#### **43 Verschiedene Erträge**

Für das Projekt "Frühe Förderung", welches die Volksschulgemeinde Bischofszell zusammen mit allen Politischen Gemeinden ihres Einzugsgebietes lanciert hat, sind Förderbeiträge von CHF 13'000 eingegangen. Ein Teil der Erträge geht zurück auf den Verkauf und Reparaturen von Hardware.

#### **44 Finanzertrag**

Der Finanzertrag beträgt CHF 59'391.42. Davon entfällt ein Minus von CHF 3'250 auf die Marktwertanpassung des Heizölvorrates. Der Ertrag aus Verzugszinsen beläuft sich auf CHF 5'400. Die Zinsen aus Vermietungen (z.B. Hauswartwohnungen) liegen bei CHF 57'260 (- CHF 16'800 gegenüber dem Vorjahr). Aufgrund der Sanierung des Schulhauses Kenzenau wurde auf die Neuvermietung der Wohnung im Schulhaus Halden verzichtet.

#### **45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen**

Die Abdeckung der Sandkastenanlage in Hauptwil mit CHF 3'205.50 konnte aus dem Legat 2017 finanziert werden.

#### **46 Transferertrag**

Der Transferertrag fällt mit CHF 5'349'670.21 tiefer aus als budgetiert. (- CHF 230'900). Darin enthalten ist mit CHF 618'478.76 (+ CHF 168'500) der Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern.

Der Kantonsbeitrag an die Besoldung liegt mit CHF 2.2 Mio. weit unter dem Budget (- CHF 0.5 Mio.). Dagegen sind die Beiträge an den Betriebsaufwand mit CHF 1.8 Mio. höher ausgefallen als erwartet (+ CHF 0.1 Mio.), da die Pauschalansätze erhöht wurden. Die insgesamt tieferen Beiträge werden durch höhere Steuererträge kompensiert.

Für die Einführungsklasse für Fremdsprachige Eff wurden CHF 30'250 an andere Gemeinden verrechnet. Die Mehrkosten der integrativen Sonderschulung wurden vom Kanton mit Beiträgen in der Höhe von gut CHF 445'000 (+ CHF 7'000) entschädigt. Für Aus- und Weiterbildungskosten der Lehrpersonen im Bereich Medien und Informatik steht der Volksschulgemeinde Bischofszell gesamthaft ein Kantonsbeitrag von gut CHF 100'000 zur Verfügung. Im 2020 konnte für die Aufwände CHF 47'000 geltend gemacht werden.

Die Rückverteilung der CO2-Abgabe durch den Bund fiel tiefer aus als budgetiert (- CHF 10'300).

#### **Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung** (siehe Seiten 38/39)

##### **0110 Legislative**

Aufwand von CHF 25'890.55 (- CHF 48'900)

Für Gemeindeversammlungen, Urnenabstimmung und die Rechnungsrevision.

Es fand lediglich eine Urnenabstimmung statt; im Budget waren Kosten für zwei vorgesehen. Ebenfalls wurde aufgrund der COVID-19 Situation im Jahr 2020 nur eine Gemeindeversammlung durchgeführt.

##### **2110 Kindergarten**

Nettoaufwand von CHF 2'548'337.65 (- CHF 9'700)

Die Aufwendungen liegen CHF 344'700 über jenen vom Jahr 2019.

Bis August 2019 wurden die Besoldungskosten für Logopädie und Psychomotorik vollumfänglich der Primarstufe belastet. Seither werden die Aufwände stufengerecht aufgeteilt.

##### **2120 Primarstufe**

Nettoaufwand von CHF 7'948'322.60 (+ CHF 47'200)

Die Aufwendungen liegen CHF 119'300 über jenen vom Jahr 2019.

Auf das Schuljahr 2020/21 wurde eine zusätzliche Mittelstufenklasse im Hoffnungsgut eröffnet.

##### **2130 Sekundarstufe**

Nettoaufwand von CHF 4'642'966.16 (- CHF 6'400)

Die Aufwendungen liegen CHF 16'700 tiefer als im Jahr 2019.

Für die Einführungsklasse für Fremdsprachige Eff sind gut CHF 100'000 an Schulgeldern von anderen Schulen sowie Beiträgen des Kantons eingegangen.

##### **2170 Schulliegenschaften**

Nettoaufwand von CHF 3'826'373.57 (+ CHF 119'500)

Die Aufwendungen liegen CHF 655'100 über jenen vom Jahr 2019.

Allerdings enthält die Vorjahresrechnung keine Einlage in den Bauerneuerungsfonds. Im Jahr 2020 wurden CHF 500'000 in den Fond übertragen. Effektiv sind die Nettoaufwände also rund CHF 155'000 höher als im Vorjahr.

Für eine unbesetzte Hauswartstelle mussten für mehrere Monate Leistungen einer privaten Firma beansprucht werden. Der Einsatz der Securitas in Zihlschlacht (CHF 6'900) und Radonmessungen (CHF 20'000) waren nicht budgetiert. Für den baulichen Unterhalt der Schulanlagen wurden rund CHF 98'000 oder gut 17 % mehr aufgewendet als vorgesehen. Die Erneuerung der Liftanlage im Hoffnungsgut (CHF 40'100) fiel ausserplanmässig an. Für die Radonmessungen und die Liftanlage sprach die Schulbehörde Nachtragskredite.

Der Brandfall in Zihlschlacht von Ende 2018 konnte 2020 abgerechnet werden. Die Kosten wurden vollumfänglich durch Versicherungsleistungen gedeckt (CHF 159'000).

### **2180 Tagesbetreuung**

Nettoaufwand von CHF 30'000 (+/- CHF 0)

Der Beitrag an die Kindertagesstätte Bischofszell (kibi) fiel wie budgetiert an.

### **2190 Schulbehörde und -verwaltung**

Nettoaufwand von CHF 1'210'224.82 (+ CHF 113'300)

Die Aufwendungen liegen CHF 216'500 tiefer als vom Jahr 2019.

Mehraufwände für Stellvertretungen und Pensenaufstockungen führten zu höheren Kosten, wie bereits bei Artengruppe 30 beschrieben.

Die Steuerbezugskosten für Juristische Personen fallen seit dem 1. Januar 2020 weg, was zu einem tieferen Aufwand gegenüber 2019 führt.

### **2191 Schulleitung**

Nettoaufwand von CHF 890'790.22 (+ CHF 40'800)

Die Aufwendungen liegen CHF 97'000 über jenen vom Jahr 2019.

Die Ablösung der Schulleitung an den Standorten Zihlschlacht, Sitterdorf und Hohen-tannen führte zu Mehrkosten, da die neue Schulleitung bereits auf Anfang Schuljahr eingesetzt wurde.

### **2192 Schulische Sozialarbeit SSA**

Nettoaufwand von CHF 349'010.84 (- CHF 9'900)

Die Aufwendungen liegen CHF 1'700 über jenen vom Jahr 2019.

### **2193 Schülertransporte**

Nettoaufwand von CHF 282'622.20 (+ CHF 7'600)

Die Aufwendungen liegen CHF 25'900 über jenen vom Jahr 2019.

Während der Umbauphase des Schulhauses Kenzenau entstanden Mehrkosten, da die Kindergartenabteilung und die Unterstufenklasse in Halden, die Mittelstufenklasse im Hoffnungsgut beschult wurden.

### **2194 Schülerbibliothek**

Aufwand von CHF 21'548.10 (- CHF 1'900)

Erstmals werden der Beitrag für die öffentliche Bibliothek in Bischofszell und die Aufwände für die Schülerbibliotheken an den verschiedenen Schulstandorten separat ausgewiesen.

### **2195 Informatik ICT**

Aufwand von CHF 610'897.18 (+ CHF 60'300)

Die Aufwendungen liegen CHF 187'500 über dem Vorjahr.

Die Mehraufwände im Vergleich zum Budget fielen je zur Hälfte für Dienstleistungen Dritter und Software-Lizenzen an. Die Behörde genehmigte Nachtragskredite in der Höhe von insgesamt rund CHF 63'000. Im Jahr 2020 konnte die zweite Phase der Netzwerkerweiterung abgeschlossen werden. ICT Soft- und Hardware wird über vier Jahre abgeschrieben, im Jahr 2020 liegen die Abschreibungen bei CHF 198'000.

### **4330 Schulgesundheitsdienst**

Nettoaufwand von CHF 54'651.80 (- CHF 6'100)

Die Aufwendungen liegen CHF 5'900 tiefer als im Jahr 2019.

### **9100 Allgemeine Gemeindesteuern**

Nettoertrag von CHF 16'962'331.01 (+ CHF 560'300)

Der Nettoertrag liegt CHF 0.9 Mio. tiefer als im Jahr 2019.

Während der Steuerertrag der natürlichen Personen das Budget um rund CHF 1.1 Mio. übertrifft, liegt jener von juristischen Personen um rund CHF 0.6 Mio. unter den Erwartungen; siehe auch Ausführungen dazu bei Artengruppe 40.

Der Steuerfuss beträgt unverändert 90 %.

Die Forderungsverluste fielen viel tiefer aus als budgetiert (- CHF 100'800).

### **9300 Finanz- und Lastenausgleich**

Ertrag von CHF 4'048'060.00 (- CHF 391'900)

Der Ertrag liegt CHF 2.3 Mio. höher als im Jahr 2019.

Der geringere Kantonsbeitrag wird durch die höheren Steuererträge kompensiert.

### **9500 Ertragsanteile übrige**

Ertrag von CHF 618'478.76 (+ CHF 168'500)

Der Ertrag liegt CHF 372'800 tiefer als im Jahr 2019.

Erneut sind die Erträge aus Grundstückgewinnsteuern massiv höher ausgefallen als erwartet.

### **9610 Zinsen**

Nettoaufwand von CHF 48'857.76 (- CHF 25'300)

Der Aufwand liegt CHF 33'400 tiefer als im Jahr 2019.

Trotz der Aufnahme eines weiteren Festkredites von CHF 4 Mio. ist der Aufwand für die Verzinsung der Darlehen aufgrund der tiefen Zinsen gesunken.

### **9690 Finanzvermögen n.a.g. (nicht anderweitig genannt)**

Marktwertanpassung des Heizölvorrates im Tanklager um minus CHF 3'250

### **9710 Rückvergütung aus CO2-Abgabe**

Ertrag von CHF 7'673.85 (- CHF 10'300)

Der Ertrag liegt CHF 9'900 tiefer als im Jahr 2019.

**Investitionsrechnung** (siehe Seiten 40/41)

**5040.02 Neubau Kindergarten Zihlschlacht**

Kredit CHF 3'500'000, Urnenabstimmung vom 30. April 2017.

Ausgaben 2020: CHF 103'556.95 für die Photovoltaikanlage und die Sanierung des Vorplatzes. Die detaillierte Abrechnung des Verpflichtungskredites steht auf Seite 44. Der neue Kindergarten konnte im Sommer 2019 bezogen werden, und zwar gleich mit zwei Abteilungen.

**5040.05 Umbau Primarschulhaus Sitterdorf**

Kredit CHF 1'090'000, Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019.

Ausgaben 2020: CHF 306'500.14

Nach den Umbauarbeiten konnte der Schulbetrieb in den umgestalteten Räumlichkeiten nach den Sportferien 2020 wieder aufgenommen werden.

Erläuterungen zur Bauabrechnung sind in der Verpflichtungskreditkontrolle auf Seite 44 aufgeführt.

**5040.06 Ersatzneubau Schulhaus Nord Bischofszell**

Kredit CHF 1'020'000, Urnenabstimmung vom 9. Februar 2020.

2020 fielen Kosten von CHF 87'349'15 an.

**5040.07 Sanierung Verwaltungsgebäude**

Aufgrund der Dringlichkeit anderer Liegenschaften muss die Sanierung des Verwaltungsgebäudes, Sandbänkli 5, auf 2022 – 2024 verschoben werden.

**5040.08 Umbau/Sanierung Schulhaus Kenzenau**

Kredit CHF 1'020'000, Urnenabstimmung vom 9. Februar 2020.

Ausgaben 2020: CHF 932'965.26

Die Bauabrechnung für den Umbau erfolgt in der Rechnung 2021.

**6300.00 Investitionsbeiträge vom Bund**

KEV-Beitrag von CHF 6'970.00 für die Photovoltaikanlage Kindergarten Zihlschlacht

**6310.03 Kantonbeiträge für öffentlichen Schutzraum**

Rest-Beitrag von CHF 166'235.40 für den Schutzraum, Kindergarten Zihlschlacht

**6310.05 Kantonaler Förderbeitrag**

Beitrag von CHF 5'120 an die Gebäudehüllensanierung Schulhaus Sitterdorf

Bilanz		Bestand 1.1.2020	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2020
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>18'072'567.76</b>	<b>53'365'596.83</b>	<b>49'458'178.01</b>	<b>21'979'986.58</b>
10	Finanzvermögen	6'619'324.86	50'691'607.29	47'107'264.98	10'203'667.17
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'778'067.27	28'767'802.44	27'594'910.16	2'950'959.55
101	Forderungen	3'043'011.19	17'840'788.15	17'759'608.67	3'124'190.67
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'744'398.40	4'051'766.70	1'740'906.15	4'055'258.95
106	Vorräte	17'170.00	31'250.00	11'840.00	36'580.00
107	Finanzanlagen	5'001.00			5'001.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	31'677.00			31'677.00
14	Verwaltungsvermögen	11'453'242.90	2'673'989.54	2'350'913.03	11'776'319.41
140	Sachanlagen VV	11'453'241.90	2'673'989.54	2'350'913.03	11'776'318.41
146	Investitionsbeiträge	1.00			1.00
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>18'072'567.76</b>	<b>39'842'672.29</b>	<b>35'935'253.47</b>	<b>21'979'986.58</b>
20	Fremdkapital	12'655'807.98	38'560'674.56	34'295'371.66	16'921'110.88
200	Laufende Verbindlichkeiten	634'057.98	34'526'824.56	34'273'621.66	887'260.88
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	21'750.00	33'850.00	21'750.00	33'850.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12'000'000.00	4'000'000.00		16'000'000.00
29	Eigenkapital	5'416'759.78	1'281'997.73	1'639'881.81	5'058'875.70
291	Fonds	401'103.19	502'521.25	3'205.50	900'418.94
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'015'656.59	779'476.48	1'636'676.31	4'158'456.76

Gestufte Erfolgsrechnung nach 2-stelliger Artengliederung		Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand							
30	Personalaufwand	18'175'893.44		17'819'300		17'760'776.90	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'419'778.08		3'416'800		3'117'061.96	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	928'969.59		924'000		892'016.40	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	502'521.25		500'000			
36	Transferaufwand	483'782.95		470'200		519'473.10	
39	Interne Verrechnungen						
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>		<b>23'510'945.31</b>		<b>23'130'300</b>		<b>22'289'328.36</b>	
Betrieblicher Ertrag							
40	Fiskalertrag		17'007'534.35		16'548'000		17'921'935.77
42	Entgelte		262'492.10		114'200		70'179.80
43	Verschiedene Erträge		24'586.90				25'900.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		3'205.50		4'700		58'286.50
46	Transferertrag		5'349'670.21		5'580'600		3'442'374.57
49	Interne Verrechnungen						
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>			<b>22'647'489.06</b>		<b>22'247'500</b>		<b>21'518'676.64</b>
Total aus betrieblicher Tätigkeit		23'510'945.31	22'647'489.06	23'130'300	22'247'500	22'289'328.36	21'518'676.64
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>			<b>863'456.25</b>		<b>882'800</b>		<b>770'651.72</b>
Finanzaufwand		53'135.00		80'000		94'226.70	
44	Finanzertrag		59'391.42		62'800		85'401.94
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>6'256.42</b>			<b>17'200</b>		<b>8'824.76</b>
Total aus operativer Tätigkeit		23'564'080.31	22'706'880.48	23'210'300	22'310'300	22'383'555.06	21'604'078.58
<b>Operatives Ergebnis</b>			<b>857'199.83</b>		<b>900'000</b>		<b>779'476.48</b>
Ausserordentlicher Aufwand							
Ausserordentlicher Ertrag							
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>							
Total Erfolgsrechnung		23'564'080.31	22'706'880.48	23'210'300	22'310'300	22'383'555.06	21'604'078.58
<b>Ertragsüberschuss</b>							
<b>Aufwandüberschuss</b>			<b>857'199.83</b>		<b>900'000</b>		<b>779'476.48</b>

Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung		Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung		23'564'080.31	22'706'880.48	23'210'300	22'310'300	22'383'555.06	21'604'078.58
<b>Ertragsüberschuss</b>							
<b>Aufwandüberschuss</b>			<b>857'199.83</b>		<b>900'000</b>		<b>779'476.48</b>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>25'890.55</b>		<b>74'800</b>		<b>56'746.53</b>	
	Nettoergebnis		25'890.55		74'800		56'746.53
0110	Legislative	25'890.55		74'800		56'746.53	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>23'384'095.44</b>	<b>1'023'002.10</b>	<b>22'848'700</b>	<b>848'500</b>	<b>22'080'584.58</b>	<b>939'069.40</b>
	Nettoergebnis		22'361'093.34		22'000'200		21'141'515.18
2110	Kindergarten	2'653'323.30	104'985.65	2'716'000	158'000	2'365'996.54	162'316.65
2120	Primarstufe	8'346'344.55	398'021.95	8'214'300	313'200	8'152'658.60	323'657.62
2130	Sekundarstufe	4'812'072.41	169'106.25	4'836'400	187'000	4'855'960.06	196'326.33
2170	Schulliegenschaften	4'145'306.72	318'933.15	3'879'500	172'600	3'411'133.00	239'868.80
2180	Tagesbetreuung	30'000.00		30'000		30'000.00	
2190	Schulbehörde und -verwaltung	1'225'972.52	15'747.70	1'112'100	15'200	1'441'751.08	15'000.00
2191	Schulleitung	890'790.22		850'000		793'759.21	
2192	Schulische Sozialarbeit SSA	349'010.84		358'900		347'329.89	
2193	Schülertransporte	292'757.20	10'135.00	277'500	2'500	258'647.30	1'900.00
2194	Bibliothek	21'548.10		23'400			
2195	Informatik ICT	616'969.58	6'072.40	550'600		423'348.90	
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>54'651.80</b>		<b>60'800</b>		<b>60'606.35</b>	
	Nettoergebnis		54'651.80		60'800		60'606.35
4330	Schulgesundheitsdienst	54'651.80		60'800		60'606.35	
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>99'442.52</b>	<b>21'683'878.38</b>	<b>226'000</b>	<b>21'461'800</b>	<b>185'617.60</b>	<b>20'665'009.18</b>
	Nettoergebnis	21'584'435.86		21'235'800		20'479'391.58	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	45'203.34	17'007'534.35	146'000	16'548'000	91'390.90	17'921'935.77
9300	Finanz- und Lastenausgleich		4'048'060.00		4'440'000		1'722'829.00
9500	Ertragsanteile übrige		618'478.76		450'000		991'321.17
9610	Zinsen	54'239.18	5'381.42	80'000	5'800	94'226.70	11'969.59
9690	Finanzvermögen n.a.g. (nicht anderweitig genannt)		-3'250.00				-647.25
9710	Rückvergütung aus CO2-Abgabe		7'673.85		18'000		17'600.90

Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung		1'430'371.50	178'325.40
<b>Nettoinvestitionen</b>			<b>1'252'046.10</b>
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>1'430'371.50</b>	<b>178'325.40</b>
	Nettoergebnis		1'252'046.10
2170	Schulliegenschaften	1'430'371.50	178'325.40
5040.02	Neubau Kindergarten Zihlschlacht	103'556.95	
5040.04	Umbau im alten Schulhaus Hoffnungs- gut (Umplatzierung Kindergarten)		
5040.05	Umbau Primarschulhaus Sitterdorf	306'500.14	
5040.06	Ersatzneubau Nord	87'349.15	
5040.07	Sanierung Sandbänkli 5 Verwaltungsgebäude		
5040.08	Umbau/Sanierung Kenzenau	932'965.26	
6300.00	Investitionsbeiträge vom Bund		6'970.00
6310.03	Kanton für öffentlichen Schutzraum KIGA Zihlschlacht		166'235.40
6310.05	Kanton für Gebäudehüllensanierung Sitterdorf		5'120.00
2195	Informatik ICT		
5062.01	Ersatz Laptops ganze VSG		
5062.02	Anschaffung Tablets inkl. Zubehör		

Budget 2020		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
510'000		4'506'014.80	
<b>510'000</b>		<b>4'506'014.80</b>	
		510'000	4'506'014.80
510'000		3'712'880.25	
		2'507'432.60	
		263'209.75	
490'000		942'237.90	
20'000			
		793'134.55	
		241'106.60	
		552'027.95	

## Geldflussrechnung

Indirekte Methode	2020	2019
<b>Schulbetrieb</b>		
Jahresergebnis	-857'199.83	-779'476.48
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	928'969.59	892'016.40
+/- Wertberichtigungen	3'250.00	647.25
Anlagen Finanzvermögen		
+/- Guthaben	-81'179.48	1'026'301.54
+/- Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'310'860.55	-1'220'375.40
+/- Laufende Verbindlichkeiten	253'202.90	-47'844.76
+/- Passive Rechnungsabgrenzungen	12'100.00	-4'190.00
+/- Fonds im Eigenkapital	499'315.75	-58'286.50
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-1'552'401.62</b>	<b>-191'207.95</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Nettoinvestition	-1'252'046.10	-4'506'014.80
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'252'046.10	-4'506'014.80
<b>Anlagetätigkeit Finanzvermögen</b>		
+/- Vorräte und angefangene Arbeiten	-19'410.00	27'430.00
+/- Wertberichtigungen Anlagen FV	-3'250.00	-647.25
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-22'660.00	26'782.75
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>	<b>-1'274'706.10</b>	<b>-4'479'232.05</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'000'000.00	2'000'000.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4'000'000.00</b>	<b>2'000'000.00</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel (=Fond)</b>	<b>1'172'892.28</b>	<b>-2'670'440.00</b>

## Anhang

### Grundsätze der Rechnungslegung HRM2

Grundlage für die Rechnungslegung bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013. Die Verordnung kann im kantonalen Rechtsbuch (RB 131.21) eingesehen werden.

Gestützt auf die Empfehlung gemäss § 8 der Verordnung hat die Schulbehörde die Aktivierungsgrenze auf CHF 100'000 festgelegt. Die Abschreibung des Verwaltungsvermögens erfolgt linear über die gesamte Nutzungsdauer. Gemäss Anhang zur Verordnung gelten folgende Abschreibungssätze:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
• Gebäude, Hochbauten, Sportplätze	33 Jahre	3,0 %
• Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Haustechnik	8 Jahre	12,5 %
• Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20,0 %
• Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre	25,0 %

Das bei der Umstellung auf HRM2 bestehende Verwaltungsvermögen (31. Dezember 2016) wird gemäss Beschluss der Schulbehörde innert 12,5 Jahren, d.h. mit einer linearen Abschreibungsquote von 8 % abgeschrieben.

### Rückstellungsspiegel

Es sind weder Rückstellungen per Ende 2020 vorhanden noch unter dem Jahr aufgelöst worden.

### Beteiligungsspiegel

Die Volksschulgemeinde Bischofszell ist an keinen Institutionen, die öffentliche Aufgaben erfüllen, als Mitglied oder Trägerin massgeblich beteiligt.

### Gewährleistungsspiegel (Eventualverpflichtungen)

Per Ende 2020 bestehen keine Eventualverpflichtungen, weder Bürgschaftsverpflichtungen noch Defizitgarantien, Garantieverpflichtungen oder Konventionalstrafen.

## Verpflichtungskreditkontrolle

### Neubau Kindergarten Zihlschlacht (Konto 5040.02)

#### Kredit Landkauf

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2014	150'000.00
• Ausgaben 2016	150'155.90
<b>Kreditüberschreitung, abgerechnet per 31.12.2016</b>	<b>155.90</b>

#### Baukredit

Urnenabstimmung vom 30. April 2017	3'500'000.00
• Ausgaben 2017	64'215.85
• Ausgaben 2018	1'297'767.75
• Ausgaben 2019	2'507'432.60
• Ausgaben 2020	103'556.95
Bruttoinvestition	3'972'973.15
• Einnahmen 2018, Beitrag des Kantons für den öffentlichen Schutzraum (à conto)	- 361'900.00
• Einnahmen 2020, - Beitrag des Kantons für den öffentlichen Schutzraum (Rest)	- 166'235.40
- KEV-Beitrag für PV-Anlage	- 6'970.00
Investitionseinnahmen	- 535'105.40
Nettoinvestition	3'437'867.75
<b>Kreditunterschreitung, abgerechnet per 31.12.2020</b>	<b>62'132.25</b>

### Umbau Primarschulhaus Sitterdorf (Konto 5040.05)

Kredit Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019	1'090'000.00
• Ausgaben 2019	942'237.90
• Ausgaben 2020	306'500.14
Bruttoinvestition	1'248'738.04
• Einnahmen 2020: Förderbeitrag des Kantons für die Gebäudehüllensanierung	- 5'120.00
Nettoinvestition	1'243'618.04
<b>Kreditüberschreibung, abgerechnet per 31.12.2020</b>	<b>153'618.04</b>

Der Investitionskredit wurde leider um gut 14 % überschritten. Während der Bauphase hat die Baukommission im Einvernehmen mit der Schulbehörde einige grössere Zusatzarbeiten beschlossen. So wurden die sanitären Leitungen aufgrund des schlechten Zustandes komplett ersetzt, vorgesehen war nur ein Teilersatz. Zudem wurden die Akustikdecken auf weitere Räume im Erdgeschoss erweitert und der Schulhofbrunnen ist saniert worden. Weitere Mehrkosten, welche im Kostenvoranschlag nicht enthalten waren, entstanden für den Asbestuntersuch und die entsprechende Sanierung sowie für weiterführende Brandschutzmassnahmen und Honorare für die Fachplaner.

### Ersatzneubau Nord, Projektierungskredit (Konto 5040.06)

Kredit Urnenabstimmung vom 9. Februar 2020	1'020'000.00
• Ausgaben 2020	87'349.15
<b>Restkredit</b>	<b>932'650.85</b>

Die Wettbewerbsausschreibung ist 2020 erfolgt und die Projekte sind Anfang 2021 eingereicht worden.

### Umbau/Sanierung Kenzenau (Konto 5040.08)

Kredit Urnenabstimmung vom 9. Februar 2020	1'450'000.00
• Ausgaben 2020	932'965.26
<b>Restkredit</b>	<b>517'034.74</b>

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten konnten termingerecht Anfang 2021 abgeschlossen werden. Seit Februar 2021 stehen die Räumlichkeiten wieder für den Schulbetrieb zur Verfügung.

<b>Eigenkapitalnachweis</b>		Bestand 1.1.2020	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2020
<b>29</b>	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'416'759.78</b>	<b>1'281'997.73</b>	<b>1'639'881.81</b>	<b>5'058'875.70</b>
291	Fonds	401'103.19	502'521.25	3'205.50	900'418.94
2910.10	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	340'000.00	500'000.00		840'000.00
2911.01	Legat Schulzwecke PS Hauptwil (2017)	22'885.20		3'205.50	19'679.70
2911.02	Legat Schulzwecke PS Hauptwil (2018)	38'217.99	2'521.25		40'739.24
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'015'656.59	779'476.48	1'636'676.31	4'158'456.76
2990	Jahresergebnis	-779'476.48	779'476.48	857'199.83	- 857'199.83
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	5'795'133.07		779'476.48	5'015'656.59

Anlagespiegel		Investitions-/	
		Stand per 01.01.2020	Zugang 2020
<b>Total</b>	<b>Sachanlagen Verwaltungsvermögen</b>	<b>13'443'676</b>	<b>2'673'990</b>
1404	Schulanlagen Bischofszell, Kindergarten und Primarschule	1'340'000	
1404	• Hoffnungsgut, Umplatzierung KG	263'210	
1404	Schulanlage Sandbänkli, Sek	2'189'000	
1404	Schulverwaltung Sandbänkli	146'000	
1404	Schulanlage Bruggfeld, Sek	481'000	
1404	Schulanlage Blidegg	37'000	
1404	Schulanlage Kenzenau	70'000	
1404	Schulanlage Halden	1	
1404	Schulanlage Gottshaus	36'000	
1404	• Umbau Kindergarten, 1. Etappe	354'372	
1404	• Umbau Schulhaus, 2. Etappe	1'206'002	
1404	Schulanlage Hauptwil	524'000	
1404	Schulanlage Hohentannen	28'000	
1404	Schulanlage Sitterdorf	521'000	
1404	• Umbau Schulhaus 2019/2020	0	1'243'618
1404	Schulanlage Zihlschlacht	305'000	
1404	• Neubau Kindergarten	3'657'672	103'557
1406.00 Mobilien		1	
1406.10	Schulanlage Hoffnungsgut, Ersatz Heizung	550'043	
1406.20	Informatik Hardware	2	
1406.20	• Ersatz Laptops ganze VSG	241'107	
1406.20	• Anschaffung Tablets	552'028	
1407.02	Schulhaus Sitterdorf, Sanierung	942'238	306'500
1407.03	Schulhaus Kenzenau, Umbau/Sanierung	0	932'965
1407.06	Ersatzneubau Nord	0	87'349

Anschaffungswert		Abschreibung		Buchwert 31.12.2020
		Abgang 2020	Stand per 31.12.2020	
<b>1'421'944</b>	<b>14'695'722</b>	<b>928'970</b>	<b>2'919'404</b>	<b>11'776'318</b>
0	1'340'000	107'000	428'000	912'000
0	263'210	8'000	15'210	248'000
0	2'189'000	175'000	700'000	1'489'000
0	146'000	12'000	48'000	98'000
0	481'000	38'000	152'000	329'000
0	37'000	3'000	12'000	25'000
0	70'000	6'000	24'000	46'000
0	1	0	0	1
0	36'000	3'000	12'000	24'000
0	354'372	11'000	43'372	311'000
0	1'206'002	37'000	111'002	1'095'000
0	524'000	42'000	168'000	356'000
0	28'000	2'000	8'000	20'000
0	521'000	42'000	168'000	353'000
0	1'243'618	38'618	38'618	1'205'000
0	305'000	24'000	96'000	209'000
173'205	3'588'024	109'352	220'024	3'368'000
0	1	0	0	1
0	550'043	73'000	278'043	272'000
0	2	0	0	2
0	241'107	60'000	121'107	120'000
0	552'028	138'000	276'028	276'000
1'248'738	0	0	0	0
0	932'965	0	0	932'965
0	87'349	0	0	87'349

**Finanzkennzahlen 1. Priorität** **2020** **2019**Nettoverschuldungsquotient 31.9 % 30.7 %

Fragestellung Wieviel Fiskalertrag wird benötigt, um die Nettoschuld abzutragen?

- Richtwerte
- bis 100 % gut
  - 100 % – 150 % genügend
  - 150 % – 200 % schlecht
  - über 200 % Überschuldungsrisiko

Zinsbelastungsanteil 0.2 % 0.4 %

Fragestellung Wie stark belastet der gebundene Nettozinsaufwand den Haushalt?

- Richtwerte
- bis 2 % sehr gut
  - 2 % – 4 % gut
  - 4 % – 9 % genügend
  - über 9 % schlecht

Zinsbelastungsrisiko 3.5 % 2.8 %

Fragestellung Wie stark würde der gebundene Zinsaufwand den Haushalt belasten, wenn das Zinsniveau auf 5 % ansteigen würde?

- Richtwerte
- bis 3 % gering
  - 3 % – 5 % tragbar
  - 5 % – 7 % erhöht
  - über 7 % schlecht

Aufwanddeckung 98.5 % 96.5 %

Fragestellung Welcher Anteil des "laufenden Aufwandes vor Verwendung des Ertragsüberschusses" konnte mit dem laufenden Ertrag gedeckt werden?

- Richtwerte
- 100 % – 103 % ausgeglichen
  - 99 % – 100 % bzw. 103 % – 110 % unproblematisch
  - 97.5 % – 99 % bzw. 110 % – 120 % zu überwachen
  - unter 97.5 % bzw. über 120 % Notwendigkeit von Massnahmen prüfen

Eigenkapitalquote 21.5 % 24.2 %

Fragestellung Welchen Anteil des laufenden Aufwands ist als Steuerschwankungsreserve in Form von Eigenkapital vorhanden?

- Richtwerte
- bis 12 % ungenügend (Mindestausstattung zu überwachen)
  - 12 % – 25 % ausreichend/zweckmässig
  - 25 % – 40 % gut (inklusive zweckgebundenes Eigenkapital)
  - über 40 % überhöhtes Eigenkapital (Massnahmen prüfen)

**Finanzkennzahlen 2. Priorität** **2020** **2019**Bruttoverschuldungsanteil 74.4 % 58.5 %

Fragestellung Wieviel des laufenden Ertrags wird benötigt um die Bruttoschulden abzutragen?

- Richtwerte
- 0 % – 50 % sehr gut
  - 50 % – 100 % gut
  - 100 % – 150 % mittel
  - 150 % – 200 % schlecht
  - über 200 % kritisch

Investitionsanteil 6.1 % 17.3 %

Fragestellung Wie hoch ist die Investitionsaktivität gemessen an den Gesamtausgaben?

- Richtwerte
- über 30 % sehr stark
  - 20 % – 30 % stark
  - 10 % – 20 % mittel
  - unter 10 % schwach

Kapitaldienstanteil 4.3 % 4.5 %

Fragestellung Welcher Anteil des Ertrags ist durch Aufwand im Bereich Zinsen und Abschreibungen gebunden?

- Richtwerte
- bis 0 % keine Belastung
  - 0.1 % – 5 % kleine Belastung
  - 5 % – 15 % mittlere Belastung
  - 15 % – 25 % grosse Belastung
  - über 15 % sehr grosse Belastung

Nettoschuld je Einwohner CHF 628 CHF 566

- Richtwerte
- bis CHF 0 Nettovermögen
  - CHF 1 – CHF 1'000 kleine Verschuldung
  - CHF 1'001 – CHF 3'000 mittlere Verschuldung
  - CHF 3'001 – CHF 5'000 grosse Verschuldung
  - über CHF 5'000 kaum noch tragbare Verschuldung

Selbstfinanzierungsanteil 2.5 % 0.3 %

Fragestellung Welcher Anteil des laufenden Ertrags stünde in Form von Selbstfinanzierung zur Realisierung von Investitionen zur Verfügung? (finanzieller Spielraum)

- Richtwerte
- bis 0 % nicht vorhanden
  - 0.1 % – 10 % schwach
  - 10 % – 20 % mittel
  - über 20 % gut

## Vollständigkeitserklärung

Wir bestätigen, dass

- alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind
- sämtliche bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte und Verpflichtungen berücksichtigt sind
- allen bilanzierungspflichtigen Risiken und Wertebussen bei der Bewertung und Festsetzung der Wertberichtigungen und Rückstellungen genügend Rechnung getragen worden ist
- alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang aufgeführt sind
- uns keine tatsächlichen oder vermuteten dolosen Handlungen bekannt sind, in die Mitglieder der Schulbehörde oder Mitarbeitende mit einer wesentlichen Funktion innerhalb der internen Kontrolle involviert sind
- uns keine dolosen Handlungen bekannt sind, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten
- alle vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind, deren Nicht-Erfüllung eine wesentliche Auswirkung auf die Jahresrechnung haben könnten
- alle Angaben im Anhang zur Jahresrechnung vollständig und richtig aufgeführt sind
- alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Kommentaren zur Rechnung enthalten sind.

Bischofszell, 23. März 2021

### **Volksschulgemeinde Bischofszell**

*Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin*

*Brigitta Minikus Rüegg, Leitung Schulverwaltung*

## Genehmigung durch die Behörde

Die Jahresrechnung 2020 der Volksschulgemeinde Bischofszell wurde heute von der Schulbehörde genehmigt.

Bischofszell, 23. März 2021

### **Schulbehörde Bischofszell**

*Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin*

*Andreas Forrer, Susanne Frey, Martin Rotzetter, Judith Zimmermann*

## Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission

Gestützt auf die Gemeindeordnung der Volksschulgemeinde Bischofszell und die kantonale Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden haben die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission die Organisation des Rechnungswesens und die Jahresrechnung 2020 in Zusammenarbeit mit dem Treuhandbüro Thoma & Graf AG geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Schulbehörde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer Prüfarbeiten haben wir festgestellt, dass:

- die Jahresrechnung 2020 der Volksschulgemeinde Bischofszell mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen
- die Organisation und die Führung des Rechnungswesens ordentlich und zweckmässig sind

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Bischofszell, 7. April 2021

### **Die Revisoren**

*André Roth, Marco Senn, Giulio Zentilin*

## Antrag der Behörde zur Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Die Schulbehörde beantragt die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen:

<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>CHF</b>	<b>21'979'986.58</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand	CHF	23'564'080.31
	Ertrag	CHF	22'706'880.48
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>857'199.83</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben	CHF	1'430'371.50
	Einnahmen		178'325.40
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>1'252'046.10</b>

Der Aufwandüberschuss von CHF 857'199.83 ist dem zweckfreien Eigenkapital zu belasten.

Bischofszell, 20. April 2021

**Schulbehörde Bischofszell**

## Traktandum 5

### Neuer Standort für Bibliothek und Ludothek Kreditbegehren über CHF 113'300

Bibliothek und Ludothek suchen einen neuen Standort. Sie sollen in das ehemalige Denner-Ladenlokal am Hechtplatz umziehen. Die Schulbehörde beantragt einen Investitionskredit von CHF 113'300 sowie eine Erhöhung des jährlichen Betriebskostenbeitrags an die Bibliothek.

Die Geschichte der Bibliothek in Bischofszell geht ins Jahr 1893 zurück. Sie nahm ihren Anfang im Rathaus. Seit 1983 ist die Bibliothek in der Villa Kundert im Sandbänkli untergebracht. Die Einrichtung wird von einem Verein betrieben, er zählt 367 Mitglieder und über 1'300 Benutzende. Rund 38'000 Ausleihen pro Jahr gehen über die Theke.

Der Gemeinnützige Frauenverein ist Initiant und Betreiber der Ludothek, die in derselben Liegenschaft im Sandbänkli untergebracht ist und seit 36 Jahren besteht. Fast 100 Familien nutzen das Angebot aus rund 800 Spielen und Spielsachen.

#### Einige Varianten geprüft

Die Villa Kundert ist im Besitz der Volksschulgemeinde und beherbergt die Schulverwaltung. Das Gebäude soll in den nächsten Jahren saniert und umgebaut werden, damit die Container-Provisorien auf dem Schulareal aufgehoben werden können und die gesamte Verwaltung zusammengezogen werden kann. Mit Unterstützung der Stadt und der Volksschulgemeinde machten sich die Verantwortlichen von Bibliothek und Ludothek auf die Suche nach einem Ersatzstandort. Insgesamt zwölf Liegenschaften wurden in Betracht gezogen, fünf wurden unter Einbezug der Bauverwaltung detailliert geprüft. Die Wahl fiel letztlich auf das ehemalige Denner-Ladenlokal an der Poststrasse 4. Die Liegenschaft am Hechtplatz ist zentral gelegen, öffentliche Parkplätze sind vorhanden. Die Räumlichkeiten erfüllen die Anforderungen beider Institutionen, insbesondere punkto Fläche, Raumhöhe, Tageslicht und finanzielle Tragfähigkeit. Der Mietpreis pro m<sup>2</sup> beträgt CHF 105.35, was im Vergleich mit anderen Objekten vernünftig und tragbar scheint. Der Vertrag mit der Firma Noviss AG, St. Gallen, wird von der Stadt über 15 Jahre abgeschlossen. Die Jahresmiete beträgt CHF 42'000 exklusiv Nebenkosten (CHF 300.-/Monat).

#### Zweckmässiger Umbau

Das Lokal muss für die Zwecke von Ludothek und Bibliothek umgebaut werden. Die Stadt beauftragte den Bischofszeller Architekten Christoph Biedermann ein Projekt auszuarbeiten. Ludothek und Bibliothek sollen weiterhin unabhängig voneinander betrieben werden können. Zu diesem Zweck wird das Lokal unterteilt. Eingang,

Garderobe, Toiletten und Schaufenster werden gemeinsam genutzt. Zwischen den Ausleih-Theken und Regalen finden sich auch Sitzgelegenheiten. Der etwas grössere Raum der Bibliothek bietet ganzen Gruppen, wie zum Beispiel Schulklassen, Platz. Die Kosten für den Umbau sind mit rund CHF 350'000 veranschlagt.

### **Eröffnung nach Ostern 2022**

Der Mietantritt ist per 1. September 2021 geplant, sofern die Politische Gemeinde und die Volksschulgemeinde der Finanzierung zustimmen. Die Detailplanung soll im Herbst erfolgen, Umbau und Umzug im Anschluss. Spätestens nach Ostern 2022 sollen Ludothek und Bibliothek am neuen Standort eröffnen können.

### **Stadt und Schulgemeinde teilen sich die Kosten**

Die einmaligen Baukosten betragen – wie bereits erwähnt – CHF 350'000 (+/- 15%). Der Betrag übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der beiden Vereine. Darin nicht enthalten sind die Kosten für Einrichtungen, die durch den Frauenverein und den Bibliotheksverein teilweise selber getragen werden (CHF 30'000 und CHF 70'000). Für den Kostenteiler zwischen Volksschulgemeinde und Stadt wird zwischen Ludothek und Bibliothek unterschieden. Die Ludothek beansprucht rund einen Drittel, die Bibliothek zwei Drittel der Nutzfläche. Für die Fläche der Ludothek soll allein die Stadt für die Kosten aufkommen. Für die Fläche der Bibliothek sollen sich Volksschulgemeinde und Stadt die Umbaukosten je zur Hälfte teilen.

Die Stadt Bischofszell hat gemessen an der Nutzfläche beider Institutionen somit CHF 237'000 an den Umbau zu leisten, die Volksschulgemeinde CHF 113'000. Die Stadt Bischofszell wird an ihrer Versammlung am 7. Juni 2021 darüber befinden.

Nach demselben Modell sollen die Kosten für den Betrieb künftig aufgeteilt werden. Wiederum wird die Ludothek zu 100 Prozent von der Stadt getragen. Den Betrieb der Bibliothek unterstützen Volksschulgemeinde und Stadt mit je CHF 10'000 plus den erwähnten Mietkosten von insgesamt CHF 45'600 (inkl. Nebenkosten).

### **Die Kosten im Detail:**

Bibliothek

<b>Umbauanteil einmalig</b>	<b>CHF 113'300</b>
Mietanteil jährlich	CHF 13'594
Nebenkostenanteil jährlich	CHF 1'166
Betriebskostenanteil jährlich	CHF 10'000
<b>Total jährlich</b>	<b>CHF 24'760</b>

Aktuell wird die Bibliothek mit einem jährlichen Betrag von CHF 15'100 durch die Volksschulgemeinde unterstützt.

Die Unterstützung der Ludothek fällt vollumfänglich der Stadt Bischofszell zu.

Sämtliche neuen Beträge und Beiträge stehen in Bezug auf das Mietobjekt Poststrasse 4.

Im Vergleich zu anderen regionalen Zentren im Kanton Thurgau ist der neu zu leistende jährliche Beitrag nach wie vor tief. Er entspricht den bescheidenen Möglichkeiten der Stadt Bischofszell und der Volksschulgemeinde. Zum Vergleich, in Münchwilen steuert die Gemeinde CHF 90'000, in Aadorf CHF 180'000 und in Sirnach CHF 130'000 an den Betrieb der Bibliothek bei.

Die Nachbargemeinden Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen und Zihlschlacht-Sitterdorf haben eingewilligt, ihre jährlichen Beiträge an die Bibliothek auf insgesamt rund CHF 5'600 zu erhöhen.

### **Vereinbarungen regeln die gegenseitigen Pflichten**

Mit den Trägervereinen von Bibliothek und Ludothek werden seitens Stadt und Volksschulgemeinde Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Die Leistungsvereinbarung regelt in einem Vertrag die Beziehungen zwischen der öffentlichen Hand und der Institution. Sie definiert den Auftrag, die Aufgaben und die Leistungen, welche von der Institution oder Organisation erbracht werden, und legt die gegenseitigen Pflichten, die Kontrollmechanismen und die finanziellen Beiträge der öffentlichen Hand fest.

### **Wichtige Rolle für Bildung und Kultur**

Bibliothek und Ludothek leisten seit Jahren einen wichtigen Beitrag an das Zusammenleben in der Stadt. In beiden Institutionen wird Freiwilligenarbeit geleistet, im Fall der Ludothek unentgeltlich. Die Bibliothek unterstützt mit ihren ausgebildeten Bibliothekarinnen die Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Volksschulgemeinde. Sie ist Spezialistin in der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz und unterstützt Kundinnen und Kunden in der Handhabung von digitalen Geräten und Angeboten. Sie sorgt mit einem reichhaltigen Programm dafür, dass Menschen gemeinsam etwas erleben, kreativ entwickeln, sich austauschen und Anregungen mit nach Hause nehmen. Sie bietet attraktive Räume für einen zwanglosen Aufenthalt in ansprechender Atmosphäre. Die Ludothek leiht Spiele und Spielsachen aus und fördert das Spielen als aktive Freizeitbeschäftigung und wichtiges Kulturgut.

### **Antrag**

Die Schulbehörde beantragt, für die Bibliothek einen einmaligen Anteil von CHF 113'300 an die Umbaukosten sowie wiederkehrende Miet- und Betriebsbeiträge von CHF 24'760 für die Bibliothek zu leisten.

## Behörde der Volksschulgemeinde Bischofszell

Amtsperiode 1.8.2017–31.7.2021

Name, Fachbereich	Adresse	Kontakt
Pasche-Strasser Corinna Präsidentin, Personal	Waldparkstrasse 22 9220 Bischofszell	Tel G 071 424 28 55 Tel P 071 352 54 83 <a href="mailto:corinna.pasche@schule-bischofszell.ch">corinna.pasche@schule-bischofszell.ch</a>
Forrer Andreas Infrastruktur	Steig 3 9220 Bischofszell	Tel M 079 636 64 37 <a href="mailto:andreas.forrer@schule-bischofszell.ch">andreas.forrer@schule-bischofszell.ch</a>
Frey Susanne Vizepräsidentin, Finanzen	Lemisau 2 9225 St. Pelagiberg	Tel P 071 422 71 38 <a href="mailto:susanne.frey@schule-bischofszell.ch">susanne.frey@schule-bischofszell.ch</a>
Rotzetter Martin Umfeld	Bernhauserstrasse 23 8588 Zihlschlacht	Tel P 071 420 98 10 <a href="mailto:martin.rotzetter@schule-bischofszell.ch">martin.rotzetter@schule-bischofszell.ch</a>
Zimmermann Judith, Dr. Pädagogik	Schulstrasse 3 9216 Hohentannen	Tel P 071 420 09 62 <a href="mailto:judith.zimmermann@schule-bischofszell.ch">judith.zimmermann@schule-bischofszell.ch</a>

## Verwaltung

Schulverwaltung Bischofszell  
Sandbänkli 5  
Postfach  
9220 Bischofszell

Telefon 071 424 28 50  
[info@schule-bischofszell.ch](mailto:info@schule-bischofszell.ch)  
[www.schule-bischofszell.ch](http://www.schule-bischofszell.ch)  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
8.00 – 11.00  
Montag, Dienstag und Donnerstag  
14.00 – 16.30

### Mitarbeitende

Leitung Pädagogik  
Schulverwaltung

Joseph Pierre  
Minikus Rüegg Brigitta, Leitung  
Dahinden Regula, Stv. Leitung  
Keller Roswitha, Steger Eva  
Rohner Roger  
Wyss Marc, ICT Koordinator  
Angehrn Simone, Brogli David

Liegenschaftsverwaltung  
ICT-Services



## Ferienplan

<b>Schuljahr 2020/2021</b>	Pfingstferien	13.05.2021 – 24.05.2021
	Schulschluss	09.07.2021 (letzter Schultag)
<b>Schuljahr 2021/2022</b>	Schulbeginn	16.08.2021
	Herbstferien	09.10.2021 – 24.10.2021
	Weihnachtsferien	18.12.2021 – 02.01.2022
	Sportferien	29.01.2022 – 06.02.2022
	Frühlingsferien	02.04.2022 – 18.04.2022
	Pfingstferien	26.05.2022 – 06.06.2022
	Schulschluss	08.07.2022 (letzter Schultag)
<b>Schuljahr 2022/2023</b>	Schulbeginn	15.08.2022
	Herbstferien	08.10.2022 – 23.10.2022
	Weihnachtsferien	24.12.2022 – 08.01.2023
	Sportferien	28.01.2023 – 05.02.2023
	Frühlingsferien	25.03.2023 – 10.04.2023
	Pfingstferien	18.05.2023 – 29.05.2023
	Schulschluss	07.07.2023 (letzter Schultag)

Die jeweils aufgeführten Daten gelten als schulfrei (Ausnahme: Schulbeginn und Schulschluss). Alle Daten sind verbindlich und müssen eingehalten werden.

**Schulbehörde Bischofszell**